Landkreis Lüchow-Dannenberg 07.01.2021
Der Landrat
01 - Landratsbüro

Sitzungsvorlage **Nr.: 2021/748**
Antrag

Antrag der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 04.01.2021: Zwischenbericht Teilgebiete der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) vom 28. September 2020
a) Lüchow-Dannenberg als Teilgebiet für das Wirtsgestein Tongestein, bzw. für die Tongesteine Lias, Dogger, Unterkreide und unteres Tertiär
b) Hinzuziehung von geologischem Sachverstand zur Beurteilung des Zwischenberichtes Teilgebiete
c) Teilnahme an der Fachkonferenz Teilgebiete

Kreisausschuss	18.01.2021	**TOP**

Kreistag	25.01.2021	**TOP**

Eingang per E-Mail am 04.01.2021

Sehr geehrter Herr Landrat,

sehr geehrte Damen vom Sitzungsdienst,

als Ausschussvorsitzender hatte ich in Absprache mit dem stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Matthias Gallei und dem Sitzungsdienst den planmäßigen Atomausschuss für den 3. November 2020 mit Rücksicht auf den zu diesem Zeitpunkt noch auf den November begrenzten Corona-bedingten Teil-Lockdown und die Sicherheit und Gesundheit der Kreistagsabgeordneten, Verwaltungsmitarbeitenden und Besucher*innen abgesagt.

Als sich dann aber abzeichnete, dass die hohen Inzidenzzahlen einen erneuten und verschärften Lockdown schon ab Weihnachten erforderlich machten, terminierte ich in Absprache mit dem Sitzungsdienst für den Tag nach dem Dezember-Kreistag, den 15.12.2020 erneut den geplanten Ausschuss, da der Zeitplan der Endlagersuche in Deutschland trotz der Corona-bedingten Einschränkungen fortbesteht und schon am 4. Februar die erste Fachkonferenz Teilgebiete des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) durchgeführt wird, auf der betroffene Regionen sich den Zwischenbericht der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) erläutern lassen und zum Bericht Stellung nehmen können.

Leider hat der Kreistag aber am 14 Dezember 2020 beschlossen, den geplanten, erforderlichen und mit Hygienekonzept durchführbaren Ausschuss abzusagen und den Apellen des Ausschussvorsitzenden und seines Stellvertreters zur Dringlichkeit der Sitzung kein Gehör geschenkt. Mit dem heutigen Datum, dem 04. Januar 2021 ist nun aber der Termin abgelaufen, bis zu dem betroffene Regionen und Bürger*innen Beiträge und weitere Themenvorschläge in einem "Call for papers" einbringen hätten können, die auf der Fachkonferenz erörtert werden sollen und dürfen. Bedauerlicher Weise tritt so nun der Zustand ein, dass der Landkreis und die Region, die 43 Jahre lang alleinige Betroffene der Endlagersuche in Deutschland war und einen "Neustart in der Endlagersuche" erkämpft hat zu der aktuellen Endlagersuche keinen Beitrag einbringt.

Obwohl der Salzstock Gorleben-Rambow und auch alle weiteren Salzstöcke im Kreisgebiet aus der weiteren Suche ausscheiden werden, tritt nun doch nahezu das gesamte Kreisgebiet mit mehreren Tonformationen in die Betrachtung und ist die Gefahr eines nuklearen

Endlagers in Lüchow-Dannenberg mitnichten endgültig gebannt. Ob die Option eines Endlagers in Ton in Lüchow-Dannenberg allerdings auch weniger wahrscheinlich oder gleichermaßen wahrscheinlich, wie weite Teile der übrigen Republik sein wird, kann erst die weitere vertiefende Betrachtung der nächsten Jahre beantworten.

Vor diesem Hintergrund betrachten wir es als dringend geboten, unverzüglich für den Kreistag Lüchow-Dannenberg Sachverstand hinzu zu ziehen, weitere Informationen einzuholen und sich aktiv und mit gemeinsamen Forderungen an den Teilgebietskonferenzen zu beteiligen.

Aus diesem Grund beantrage ich für die Fraktion der Sozial-oekologischen Liste Wendland SOLI für den Kreisausschuss am 18.01.2021 und für den Kreistag am 25.01.2021 folgende Tagesordnungspunkte:

1. Zwischenbericht Teilgebiete der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) vom 28. September 2020

a) Lüchow-Dannenberg als Teilgebiet für das Wirtsgestein Tongestein, bzw. für die Tongesteine Lias, Dogger, Unterkreide und unteres Tertiär

Wir bitten um Hinzuziehung von Herrn Wolfgang Ehmke, Riebrau, als Sachverständigem im Kreisausschuss zu diesem Punkt. Herr Ehmke kann dem Kreisausschuss in einem vorbereiteten medienunterstützten ca. halbstündigen Vortrag darlegen, welche unbeantworteten Fragen und welche Unzulänglichkeiten in Bezug auf die Tonvorkomen in Lüchow-Dannenberg noch bestehen.

b) Hinzuziehung von geologischem Sachverstand zur Beurteilung des Zwischenberichtes Teilgebiete

Wir schlagen die Hinzuziehung des Geologen Dr. Saleem Chaudry, Nukleartechnik & Anlagensicherheit, Öko Institut Darmstadt, zur Beurteilung des Zwischenberichts in einer nächsten Fachausschusssitzung vor und empfehlen dem Kreisausschuss die entsprechende Beauftragung und Kostenübernahme. Es geht hier insbesondere um die Beurteilung der Tonvorkommen in Lüchow-Dannenberg. Eine frühere Beurteilung des Salzstockes Gorleben durch Herrn Dr. Chaudry hatte zum Ausscheiden des Standortes wesentlich mit beigetragen.

c) Teilnahme an der Fachkonferenz Teilgebiete

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Donat

SOLI Wendland

Stellungnahme der Verwaltung:

entfällt